

2026年度 文学部 一般選抜 問題訂正

教科・科目	ページ	設問	誤	→	正
外国語 (独)	p.5	Ⅱ	課題文訂正 本文下から2行目 Mensehen	→	Menschen

2026年度

慶應義塾大学入学試験問題

文 学 部

ドイツ語

- 注 意
1. 受験番号（2か所）と氏名は，所定欄に必ず記入してください。
受験番号は，所定欄の枠内に一字一字記入してください。
 2. 解答は，必ず解答用紙の指定の箇所に記入してください。
 3. 解答用紙は，必ず机の上に残しておいてください。
 4. 独語辞書を2冊まで使用することができます。但し，試験開始まで辞書を引かないでください。
 5. この問題冊子は，表紙を含めて7ページあります。試験開始の合図とともに全てのページが揃っているかどうかを確認してください。ページが抜けていたり，重複していたりする場合には，直ちに監督者に申し出てください。

注意：この試験問題では新正書法が用いられていますが，解答には新旧いずれの正書法を用いても採点には影響しません。

I. 以下の文章は，ベートーヴェン（Ludwig van Beethoven 1770－1827）に関する記事の一節です。この文章を読んで以下の設問に答えなさい。

設問

1. 下線部（a），（b），（c）を和訳しなさい。
2. この文章の内容を，200字以上250字以内でまとめなさい。

Der 1770 in Bonn geborene Pianist und Komponist Ludwig van Beethoven gehört weltweit zu den bekanntesten Deutschen. Wie aber war seine Persönlichkeit, wie sein Wesen?

„Er war kreativ, unbequem, revolutionär, warmherzig und humorvoll. Er war ständig verliebt, war auch ein bisschen cholerisch. Die Helene von Breuning, so eine Art von Ersatzmutter für ihn in Bonn, hat immer gesagt: ‚Er hat jetzt seinen Raptus.‘ Diesen Begriff hat Beethoven später immer selbstironisch verwendet: ‚Nehmt mich nicht so ernst. Ich habe mal wieder meinen Raptus gehabt.‘“

Stephan Eisel, Politik- und Musikwissenschaftler und Vorsitzender des Bonner Vereins „Bürger für Beethoven“, umreißt mit ein paar Adjektiven einige Wesenszüge des 1770 in Bonn geborenen Komponisten. Seinen Humor bewies er unter anderem mit manchmal ironischen Wortspielen. Er konnte aber auch cholerisch sein, sehr schnell wütend werden. Der Musiker hatte dann seinen „Raptus“, einen Wutanfall. Das war die scherzhafte Bezeichnung, die Helene von Breuning für Beethovens Verhalten fand. Sie hatte sich nach dem Tod seiner Mutter 1787 um ihn gekümmert. 1792 verließ er Bonn Richtung Wien, wo er 1827 auch starb. Der Komponist war sehr eigenwillig, für andere unbequem, jemand, der sich nicht anpasste. Beethoven war aber auch gern unter Menschen, war gesellig. Zu Bonner Zeiten traf man ihn meist in seiner Stammkneipe

„Zehrgarten“– nicht nur, weil dort über Politik und mehr diskutiert wurde. Er hatte auch ein Auge auf die Wirtstochter geworfen. Und verliebt war er sehr oft, vor allem allerdings in Adelstöchter, und nur für kurze Zeit – und immer mit einem unglücklichen Ende. Das hatte, so Eisel, einen bestimmten Grund:

„^(a)Er war ständig verliebt, aber immer in Adelstöchter. Und eine Heirat zwischen einer Adligen und einem Bürgerlichen war damals tabu. Das ist einer der Gründe, warum Beethoven dann auch nie verheiratet war.“

Beethoven trägt zwar ein „van“ im Namen, was jedoch kein Hinweis auf eine adlige Abstammung ist, sondern so viel bedeutet wie „herstammend aus“. Zur damaligen Zeit wurde eine dauerhafte Bindung, gar Heirat, zwischen einer Adligen und einem Bürgerlichen gesellschaftlich nicht akzeptiert. Sie war tabu. Und häufig waren es Adlige, auf die er sich gern eingelassen hätte, mit denen er sich eine Liebesbeziehung gewünscht hätte. Ungeklärt bleibt allerdings weiterhin, wer die „Unsterbliche Geliebte“¹⁾ ist, an die er einen sehr bewegenden Liebesbrief schrieb, der mit der Formel endet: „Ewig dein, ewig mein, ewig uns.“

^(b)Beethoven lebte in einer Zeit des Aufbruchs, dem Zeitalter der Aufklärung und der Französischen Revolution. Er setzte sich sehr dafür ein, alle Menschen gleich zu behandeln, hatte ein gespaltenes Verhältnis zur adligen Gesellschaft. Die Adligen trugen zwar maßgeblich zu seinem Lebensunterhalt bei, doch er ließ sich nicht alles von ihnen bieten, wie zwei Anekdoten zeigen:

„Wenn er zu einem seiner Förderer gesagt hat: ‚Fürsten gibt es viele. Beethoven gibt’s nur einen.‘ Oder es gibt auch die Begebenheit, wo er mit Goethe zusammen in der Kur gewesen ist, und es kommt eine adlige Postkutsche und Goethe tritt zur Seite und verneigt sich vor den Adligen, und Beethoven bleibt auf dem Weg und sagt: ‚Ich hab genauso das Recht, hier diesen Weg zu benutzen wie ein Adliger, und ich muss nicht zur Seite treten, wenn einer kommt.‘“

Einem seiner wichtigsten Gönner, dem Fürsten Karl von Lichnowsky²⁾, widersetzte sich Beethoven einmal, weil dieser ihn zwingen wollte, vor einem Publikum zu spielen, das ihm nicht gefiel. Er verließ wutentbrannt den Raum und machte später in einem Brief an den Fürsten deutlich, dass dieser nur durch seine Geburt eine bedeutende Person sei, er selbst jedoch wegen seiner Musik. (c)Ähnlich verhielt es sich im Sommer 1812 bei dem Kuraufenthalt in Teplitz³⁾ im heutigen Tschechien, wo er anders als Goethe unbeeindruckt stehen blieb, als eine Kutsche mit Adligen vorbeifuhr.

出典：„Beethoven gibt's nur einen“. In: DW Learn German (2024/05/07) (一部テキストを改変・割愛した。)

注

- 1) „Unsterbliche Geliebte“: 「不滅の恋人」。ベートーヴェンの死後、遺品の中から宛先不明の恋文が発見された。その手紙の中でベートーヴェンは相手の女性を「不滅の恋人」と呼んでいるが、この女性が誰なのか特定されていない。1994年に公開された映画『不滅の恋——ベートーヴェン (Immortal Beloved)』の題材にもなっている。
- 2) Karl von Lichnowsky: カール・リフノフスキー侯爵。ベートーヴェンのパトロンの一。
- 3) Teplitz: テプリッツ (現テプリツェ)。ボヘミア地方の保養地。

WEB公開にあたり下記出典を追加しました。

Deutsche Welle, Learn German

<https://learn german.dw.com/de/beethoven-gibts-nur-einen/l-52458915/lm>

Ⅱ．以下の文章は，ErfindungとEntdeckungの違いについて述べた説明文の一節です。
この文章を読んで全文を日本語に訳しなさい。

著作権の関係により非公開

出典：Manfred Baur: Erfindungen. Genie und Geistesblitz. Hamburg: Tessloff 2015.

Ⅲ. 与えられた単語を全て使い、日本語の文に対応するドイツ語の文を作りなさい。
与えられた語は、動詞は不定形、名詞は単数一格の形、形容詞は無語尾の形になって
いますが、これらをその都度適切な形に変化させて使いなさい。

1. 地球が太陽の周りを回っているという事実は、当時まだ知られていなかった。

Tatsache, bewegen, bekannt

2. 私が生まれた町は、北海のほとりにある。

Stadt, an der Nordsee

3. ここから駅まで歩いてどのぐらいかかりますか。

zu Fuß, Bahnhof

4. ライン河は5月が一番美しい。

der Rhein, Mai

5. 私の母は、私が試験に受かったことを誇りに思っている。

stolz, bestehen

6. 明日雨が降れば、遠足は延期されます。

Ausflug, verschieben

7. 時間に遅れないようにね。列車は待つてはくれないよ。(du に対する命令形で)

pünktlich, Zug

8. 彼の住所を知っていたならば、私は彼に手紙を書いたのだが。

Adresse, schreiben

下書き用

